



Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Energieeffizienz in Kommunen

Den Energieverbrauch senken, um wirtschaftlicher zu handeln und Abhängigkeiten zu vermeiden

Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Partner	Ministerium für Regionalentwicklung, Bauen, Wohnen und Kommunalwirtschaft der Ukraine
Aktuelle Beauftragung	2013-2016
Budget	EUR 4 Millionen

Aus der Praxis

In der Stadt Myrgorod wurde ein Kindergarten thermisch saniert und mit einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung ausgestattet. Die Maßnahme, zu der auch der Einbau von Wärmeschutzfenstern und guter Fassadendämmung gehörte, macht sich inzwischen bezahlt: Der Energieverbrauch des Gebäudes liegt um 50% niedriger als zuvor. Die Raumtemperatur fällt auch im Winter nicht mehr unter 21 Grad Celsius, und über das ganze Jahr hindurch gibt es warmes Wasser unterstützt durch die Solaranlage. Die Räume sind nun viel komfortabler für Kinder. Stromkosten kann die Stadt auch bei der modernisierten Straßenbeleuchtung sparen, die in manchen Teilen der Stadt sogar mit Solarstrom betrieben wird.



Ziele

Die am Projekt beteiligten Kommunen werden Energie effizienter nutzen. So können sie ihre Budgets entlasten und die Energieversorgung der öffentlichen Infrastruktur verbessern. Dazu zählen beispielsweise Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Gebäude sowie die Straßenbeleuchtung.

Herausforderungen

Die Ukraine ist im weltweiten Vergleich eines der am wenigsten energieeffizienten Länder – berechnet auf dem Verhältnis von aufgewendeter Primärenergie zum Bruttoinlandsprodukt. Durch effiziente Nutzung der vor Ort verfügbaren Energiequellen können Energiesicherheit und Wirtschaftlichkeit verbessert werden.

Aktivitäten

Das Projekt berät fünf Zusammenschlüsse von Kommunen in mehreren Teilen des Landes. Internationale Experten für Energieeffizienz helfen ihnen, Einsparpotentiale zu identifizieren und durch

geeignete Maßnahmen zu nutzen. Es finden Schulungen für Fachkräfte der Kommunen statt, um sie mit modernen Energieeffizienz-Standards vertraut zu machen. Erfolgreich umgesetzte Maßnahmen werden dokumentiert, damit auch andere Kommunen davon profitieren können.

Wirkungen

Mehrere Kommunen haben Aktionspläne entwickelt und durch erste Maßnahmen können in den städtischen Budgets bereits jährlich Energiekosten von 5-10% eingespart werden. Fast alle Partnerstädte sind inzwischen dem Europäischen Konvent der Bürgermeister für lokale nachhaltige Energie beigetreten und haben sich dadurch verpflichtet, bis zum Jahr 2020 ihren Energieverbrauch um 20% zu reduzieren. Kommunale Entscheidungsträger und Experten beteiligen sich am landesweiten Dialog zur Förderung der Energieeffizienz, wo sie das erworbene Wissen und die gewonnenen Erfahrungen austauschen.

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:
Bonn und Eschborn

Im Auftrag des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der BMZ-Dienstsitze:

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
T +49 228 99 535 - 0
F +49 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 30 18 535 - 0
F +49 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Energieeffizienz in Kommunen
15 Khreshchatyk Str., Büro 69
01001 Kyiv, Ukraine
T +38 044 279 17 26
F +38 044 279 17 29
I www.eeim.org.ua
www.giz.de/ukraine

Stand: August 2015